

Jahresbericht des Präsidenten für das Vereinsjahr 2018/19

1. Unsere begeisternden Konzerte: Cello, BACH & Söhne

Unter diesem treffenden Motto haben wir unser treues Publikum in den 4. Konzerten in der Franziskanerkirche und dem Weihnachtskonzert im KKL begeistert.

Neben dem «Übervater» Johann Sebastian glänzten seine beiden kongenialen Söhne Johann Christian und Carl Philip Emanuel mit wunderbaren Kantaten, Chorwerken und Cello-Konzerten. Jeweils besonders glänzend in Szene gesetzt durch unseren grossartigen Jürg Eichenberger als mitreissenden Solisten mit seinem virtuosen Spiel und dem schönen Cello-Klang.

Die Sonntagskonzerte waren jeweils gut besucht. Das Weihnachtskonzert hat im KKL mit immerhin 1'358 Besuchern den Saal nicht ganz gefüllt, was auch dem umkämpften Konzertumfeld geschuldet ist. Es spielte aber immerhin namhafte CHF 102'000 ein, die wir jeweils zur Finanzierung unseres vollen Konzert-Programms benötigen.

Was aber entscheidend ist, den Besuchern haben unsere Konzerte bestens gefallen und die Rezensionen in den Medien sind hervorragend.

2. KKL

Das Konzert im KKL ist für das Bach Ensemble entscheidend. Deshalb versuchen wir, uns im Umfeld des KKL immer optimal zu positionieren und einen guten Konzert-Termin zu ergattern. Das ist uns meist gelungen, obwohl wir auf das Konzert-Angebot im Umfeld keinen direkten Einfluss nehmen können. Als Luzerner Ensemble erhalten wir im Rahmen des Nutzungsrechtes finanzielle Vorzugskonditionen. Um diese auch in den Jahren 2020 – 22 zu sichern ist der Antrag dafür bereits eingereicht worden.

3. Unser Ensemble

Solche gute Musik können natürlich nur ein guter Chor und ein gutes Orchester darbieten. Der Dank dafür gehört dem Chor, dem verjüngten Orchester und den passenden Solisten, welche die Akzente setzen. Und natürlich dem fordernden, umsichtigen Dirigenten und Leiter, der sorgsam programmiert und alles zusammenhält.

4. Finanzen

Dank einem einigermaßen positiven Ergebnis des Weihnachtskonzertes, den Mitglieder- und Konzertbeiträgen, dank Spenden und Sponsoring und einer strikten Kostenkontrolle können wir das Gesamtergebnis mit einem Defizit von CHF 7'339.75 im Rahmen halten. Dieses Defizit ist in Anbetracht eines Eigenkapitals von CHF 111'000.-- verkraftbar. Bereits ein noch besser gefülltes Weihnachtskonzert kann das Ergebnis sofort positiv gestalten, weshalb wir im Budget 2019 ein ausgeglichenes Ergebnis erwarten dürfen. Details finden sich in den Jahresrechnungen und im Kommentar von Christoph Tanner.

5. Vorstand und Wahlen

Der **ehrenamtliche, gut eingespielte Vorstand** hat sich in regelmässigen Vorstandssitzungen, zahlreichen bilateralen Treffen und Kontakten und intensiver Einzelarbeit für das Bach Ensemble eingesetzt. Ich danke dem Vorstand für diese effiziente und kollegiale Zusammenarbeit.

Das an der letzten GV neu geschaffene **Ressort «Marketing»** konnte an der GV und auch in der Zwischenzeit noch nicht besetzt werden. Zum Glück durften wir dafür noch auf die regelmässige Mitarbeit von Andrea Heller zählen. Andrea hat die interne und externe Kommunikation (Medienarbeit, Newsletters, Bulletin) weiterhin professionell und erfolgreich betrieben. Dafür ein herzlicher Dank!

In der Zwischenzeit haben wir uns im Vorstand überlegt, die **Statuten** offener und flexibler zu formulieren, ohne abschliessende namentliche Nennung von Ressorts für Marketing und Kommunikation. Der Vorstand legt jeweils selber fest, wie dieser Bereich organisiert werden soll. Wir schlagen jetzt vor, wir je einen Verantwortungsbereich **«Kommunikation»** und **«Webmaster»** zu schaffen. Dafür haben wir von Hermina Illi (Kommunikation) und Greet Roger (Webmaster) erfreuliche Zusagen erhalten. Der Vorstand schlägt somit vor, die **Statuten anzupassen** und **Hermina Illi und Greet Roger in den Vorstand zu wählen** (Traktandum 7 der GV).

Präsident Kurt Heller tritt - wie bereits vor 2 Jahren an der GV 2017 angekündigt - auf die heutige GV definitiv zurück. Trotz intensiver Suche mit vielen persönlichen Kontakten und Gesprächen, mit zahlreichen mündlichen und schriftlichen Aufrufen, ist es uns noch nicht gelungen, die Nachfolge zu regeln.

Eine **Neu-Wahl ist somit heute nicht möglich**.

Wir schlagen deshalb vor, dieses Amt vakant zu halten und in der Zwischenzeit durch einen **Vorstands-Ausschuss** mit Franz Schaffner und Christoph Tanner zu überbrücken. Eine Such-Kommission mit Franz Schaffner, Christoph Tanner und wenn möglich einem Mitglied aus dem Chor/Verein soll die Suche weiterführen.

Zur regulären **Wiederwahl** stellen sich **Christoph Tanner, Finanzen** und **Sibylle Tanner, Sekretariat**. Herzlichen Dank!

Als **Revisoren** stellen sich **Hansruedi Glauser und Pius Krieg** verdienstvollerweise zur **Wiederwahl**.

6. Ausblick und Abschied

Das Konzertjahr 2019 mit der spannenden Gegenüberstellung von Kantaten von Bach und Telemann und mit beliebten Harfenklängen hat sich erfolgreich angelassen und wird unsere Konzertbesucher bestimmt weiter begeistern.

Nach dem Motto «Man soll gehen, solange der Abgang noch bedauert wird!» sage ich heute Adieu, aber auch «Auf Wiedersehen». Denn ich werde dem Bach Ensemble auch weiter mit Herz und Ohr verbunden sein.

Ihnen allen danke ich von Herzen für das Vertrauen und die Zuneigung, die Sie mir gewährt haben. Und die vielen freudvollen Kontakte.

Euer Kurt Heller